



SABINE BÄCHLE - SCHOLZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION  
SCHLOSSPLATZ 1-3  
65183 WIESBADEN  
TELEFON 0611 350-692  
TELEFAX 0611 350-  
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de  
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

Wiesbaden, 07.03.2012

## Pressemitteilung

### Hessen startet Modellprojekt „Qualifizierte Schulvorbereitung“

#### **Bächle-Scholz: „Die Kompetenzen der Kinder in den letzten beiden Kindergartenjahren sollen mit alltagsintegrierten Bildungsangeboten gezielt gestärkt werden“**

Bischofsheim. Der Hessische Sozialminister Stefan Grüttner hat heute in Wiesbaden die Bewerbungsphase für das Modellprojekt der „Qualifizierten Schulvorbereitung“ eröffnet. Zu dem Modellprojekt erklärte die Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz: „Hessen kann auf eine jahrelange erfolgreiche Politik im Bereich der frühkindlichen Bildung zurückblicken. Mit zahlreichen Projekten und Maßnahmen zusätzlich zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan hat die Landesregierung den Weg bereitet, damit alle Kinder in Hessen die besten Bildungschancen erhalten. Mit dem Start der Qualifizierten Schulvorbereitung wird hierzu ein weiterer wichtiger Beitrag geleistet.“

Inhaltlich legt die Qualifizierte Schulvorbereitung ihr Augenmerk auf die letzten beiden Kindergartenjahre, also auf die Altersspanne von 4-6 Jahren. Die Umsetzung der Qualifizierten Schulvorbereitung bietet den Fach- und Lehrkräften die Möglichkeit, gemeinsam mit den Familien, die letzten beiden Kindergartenjahre mit alltagsintegrierten Bildungsangeboten zu gestalten. „Denn gerade Bildungsangebote, die in den pädagogischen Alltag integriert sind und an die Lernprozesse der Kinder anknüpfen, sind erfolgreich“, so Bächle-Scholz.

Gesucht werden etwa 30 Modellstandorte in Hessen, die jeweils aus einer Grundschule sowie ein oder zwei Kindertagesstätten bestehen, den sogenannten „Tandems“. Für die bis Mittwoch, 11. April 2012, laufende Bewerbungsfrist stehen den interessierten Tandems Bewerbungsunterlagen im Internet unter [www.qsv-hessen.de](http://www.qsv-hessen.de) zur Verfügung. Im Oktober 2012 soll der erste Durchlauf in den Einrichtungen starten.

„Ich bin mir sicher, dass viele Einrichtungen dieses Angebot wahrnehmen und sich bewerben werden. Mit der Qualifizierten Schulvorbereitung kann sich die bisher schon gute Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen weiter intensiviert werden, zum Vorteil der Kinder“, sagte Bächle-Scholz abschließend.

#### **Hintergrundinformationen:**

Die Grundlage des Modellprojektes Qualifizierte Schulvorbereitung bildet neben dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren (BEP) ein Rahmenkonzept, in welchem vier Bereiche vertieft werden: die Stärkung der **Sprach- und Literacykompetenzen, der bewegungs- und motorischen Kompetenzen, der sozialen und emotionalen Kompetenzen, Alltagskompetenzen und der lernmethodischen Kompetenz**. Bewerber müssen beide Dokumente als Grundlage ihrer pädagogischen Arbeit anerkennen.

Der damit verbundene Mehraufwand wird im Rahmen des Modellprojektes von Seiten des Landes honoriert. Die beteiligten Einrichtungen leisteten Pionierarbeit, von der am Ende des bis 2014 laufenden Projektes alle hessischen Einrichtungen profitieren werden. So erhalten die beteiligten Einrichtungen für jedes teilnehmende Kind eine besondere Förderungspauschale von 300 Euro pro Jahr sowie einmalig 100

Euro für die Einschätzung des Entwicklungs- und Sprachstandes des Kindes. Die jeweilige Grundschule erhält zusätzlich Lehrkraftstunden. Insgesamt stellt das Land allein in diesem Jahr knapp 5 Millionen Euro zur Verfügung. Die Fachkräfte werden gemeinsam mit der beteiligten Lehrkraft in einer insgesamt sechstägigen Fortbildung für ihre Aufgabe qualifiziert.

Nähere Informationen zur Qualifizierten Schulvorbereitung stehen unter [www.qsv-hessen.de](http://www.qsv-hessen.de) zur Verfügung. Neben der Ausschreibung und dem Bewerbungsbogen kann dort auch das Rahmenkonzept als fachliche Grundlage des QSV heruntergeladen werden.

Rückfragen der Bewerber beantworten im Hessischen Sozialministerium Dr. Jürgen Wüst. Telefon 0611-817-3313 oder die Projektleiterin, Heike Hofmann-Salzer, 0611-817-3283.